

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ditt in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpußspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 30.

Donnerstag, den 13. März 1879.

4. Jahrg.

**Die diesjährige Frühjahrscontrolversammlung für die Mannschaften
der Stadt Zwönitz erfolgt nächsten 17. März a. c. Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
auf dem hiesigen Schießhausplatze.**

Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 11. März. Ueber das Befinden des Kaisers veröffentlicht der gestrige „Reichsanzeiger“ an der Spitze seines amtlichen Theiles folgendes Bulletin: „Berlin, 10. März 1879. Die Folgen der Quetschung, welche Seine Majestät der Kaiser und König am 7. d. M. erlitten haben, sind in der Rückbildung begriffen und die Schmerzen haben abgenommen. Seine Majestät haben eine gute Nacht gehabt.“

Fulda, 6. März. In einem Schachte, sogenanntem Einschnitte auf der Berlin-Koblenzer Eisenbahnstrecke Niederbone-Treyfa, und zwar zwischen den Stationen Malsfeld und Oberbeisheim, ereignete sich gestern Morgen ein trauriger und beklagenswerther Unglücksfall durch Explosion einiger Dynamitpatronen. Dieselbe fand am Anfange des Schachtes, wo sich demselben ein Damm anschließt, statt. Zwei Arbeiter wurden sofort getödtet. Der eine davon war derart verstimmt, daß Körpertheile in einer 20 Meter weiten Entfernung aufgefunden wurden. Ein dritter Arbeiter wurde lebensgefährlich verwundet. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt, höchstwahrscheinlich aber wurde dieselbe durch eine leichtsinnige Behandlung der Sprengmasse herbeigeführt.

Aus der Pfalz, 8. März. In Diedesfeld sind 71 Personen am Typhus erkrankt und 11 Personen zwischen 17 und 43 Jahren bereits gestorben. In Wiebergenebung befinden sich 43 Personen. Weiter sind noch an 80 Personen an gastrischem Fieber erkrankt, besonders Kinder unter 12 Jahren.

Augsburg, 9. März. Bei dem heute Nachmittag von Augsburg abgegangenen Güterzug entgleiste in der Nähe von Donaauwörth gegen Harburg ein Wagen, und wurde dadurch die Bahn unfahrbar. Die heutigen Abendzüge von Donaauwörth erleiden in Folge dessen einige Verspätung. Das Fahrpersonal hat glücklicherweise keine Beschädigung erfahren und wird die Bahn jedenfalls heute noch wieder frei und fahrbar.

Oesterreich. Prag, 9. März. In der Prager Vorstadt Biskow fanden Hausdurchsuchungen bei 11 Postkonduktoren und Postbeamten nach der Züricher sozialistischen Zeitschrift „Laterna“ statt. In einem Lokale bei Wolschan wurde ein ganzes Packet dieser Zeitschrift gefunden. Die Recherchen werden fortgesetzt.

Die Ueberschwemmungsgefahr, welche der Stadt Szegedin durch das Hochwasser der Theiß droht, ist, wie aus Wien, 9. März, verlautet, auf das Höchste gestiegen. Eine Katastrophe ist unvermeidlich. Die Einwohner, an Rettung verzweifelnd, sind völlig apathisch. Das Elend ist unbeschreiblich.

Peft, 11. März. Bei Szegedin setzen 1400 Personen die Dammarbeiten Tag und Nacht fort. Die Situation hat sich ein wenig gebessert. Das Wasser ist auf dem Bahnhofe um einen halben Zoll gefallen. Die Gemeinde Dorosma ist hart bedrängt. Die Gegend bildet ein unabsehbares, 2 Klaftern tiefes Meer. Die Einwohner Dorosma's, welchen man Hilfe zu bringen sucht, sind in größter Erregung. Auch Segentes ist bedroht.

Schweiz. Waadt. Die Nachforschungen nach den beim Eisenbahnunfall bei Treytorrens verloren gegangenen Postsendungen haben keinen günstigen Erfolg gehabt. Auf beiden Ufern des Genfer Sees hat man Gegenstände gefunden, die zu jenen Sendungen gehörten, was deutlich genug zeigt, wie furchtbar der Sturm während der Katastrophe wüthete. Der Postwaggon war, nachdem er entgleist, in den See hinuntergerollt und wurde größtentheils vom Wasser bedeckt.

Die 50 Collis, die Briefsäcke und was der Wagen noch sonst enthielt, wurden ein Spiel der Wogen und sind für immer verloren. Mit übermenschlicher Anstrengung vermochten sich der Postbeamte und der Kondukteur, die in den See gestürzt waren, über Wasser zu halten, bis Leute von Treytorrens herbei eilten und mit eigener Lebensgefahr die Verunglückten retteten. Die wieder aufgefundenen Briefe, Zeitungen zc. sind, soweit dies möglich war, den Absendern oder Adressaten zugestellt worden, doch ist dies nur ein geringer Theil dessen, was sich im Wagen befand.

Italien. Passavante, der italienische Königsmörder, ist am 7. März von den Geschwornen zum Tode verurtheilt worden.

Rußland. In Charkow erschien eine Proklamation der geheimen Regierung, welche die Freiheitskämpfer ermahnt, sich durch die strengen Maßregeln gegen die Verhafteten nicht einschüchtern zu lassen und das Werk der Befreiung des russischen Volkes fortzusetzen. Die dortige Garnison wurde bedeutend verstärkt. — In Kiew sind neuerdings viele Verhaftungen vorgenommen worden, darunter ein Mädchen aus vornehmer Familie.

lokales und Sächsisches.

— Die Herbstmanöver des sächsischen Armeekorps werden diesmal — wie der „Voigtl. Anz.“ hört — in der Gegend zwischen Plauen und Zwickau stattfinden.

Dresden. Der Stadtrath hat, wie in den Vorjahren, so auch diesmal eine öffentliche Festfeier des Geburtstages unseres allverehrten Kaisers zu veranstalten beschloffen. Nach den traurigen Ereignissen des letzten Jahres läßt sich ein um so innigerer Ausdruck der Freude über die Wiederherstellung unseres deutschen Kaisers erwarten.

Leipzig. Je rüstiger der, trotz der großen Schneestürme des vorigen Monats nur wenig beeinträchtigte Bau der großen eisernen Doppelhalle für die hiesige Kunstgewerbeausstellung seiner Vollendung entgegengeht und je näher der Zeitpunkt heranrückt, mit welchem die Zufuhrenden und Aufnahme der von allen Richtungen her zu erwartenden Güter in diese Halle beginnen kann, desto weniger läßt sich wesentlich Neues über den Fortgang des Unternehmens selbst mittheilen. Derselbe vollzieht sich mit Ruhe und Sicherheit in den vorbedachten Bahnen und giebt nach dem bisherigen Verlaufe über das rechtzeitige und glückliche Gelingen des Ganzen zu begründeten Zweifeln keinen Anlaß. Für die rege Betheiligung der Kunstindustriellen des ganzen Ausstellungsgebietes spricht wohl am besten die Thatfache, daß von dieser Seite allein an Raummiethe bereits gegen 25,000 M. eingezahlt worden sind, ein Ergebnis, welches auch nur annähernd zu erreichen, das Komitee früher selbst kaum für möglich hielt. — Dem Feldmarschall Grafen Moltke ist aus Anlaß seines 60jährigen Dienstjubiläums seitens der Stadt Leipzig, deren Ehrenbürger der gefeierte Heerführer ist, ein Glückwunschsreiben zugesendet worden. Außerdem hat ihm die Stadt eine Kopie der Statuette, wie sie für das zu errichtende Siegesdenkmal modellirt ist, dargebracht. Es ist dem Grafen Moltke einstweilen das in Gips ausgeführte Originalmodell übergeben worden. Der Abguß dieser Statuette wird in Lauchhammer in Bronze hergestellt. Die Ausführung erfordert einige Monate Zeit, alsdann wird die jetzt übergebene Gypsstatuette gegen den Bronzeabguß umgetauscht werden.

Leipzig, 10. März. In der Nähe von Kölleda hat man dieser Tage ein ausgedehntes Begräbnißfeld entdeckt, dessen obere Schicht über hundert menschliche Skelette enthielt. Tiefer unten wurden weit